

Samstag | 1. Juni 2024

Eri Nohira | Mengfei Gu

Eri Nohira wurde in Sapporo (Japan) geboren. Sie absolvierte ihr Klavierstudium an der Toho-Gakuen Hochschule für Musik in Tokio bei Prof. Nobuhito Nakai. Ab 2015 setzte sie ihr Studium in Deutschland fort und absolvierte sowohl ihren Master im Fach Klavier, als auch ihr Konzertexamen an der Hochschule für Musik in Freiburg bei Prof. Christoph Sischka. Anschließend erlangte sie einen weiteren Masterabschluss an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover im Fach Kammermusik Klavier bei Prof. Markus Becker mit ausgezeichneter Leistung.“

Mengfei Gu nahm an diversen Wettbewerben teil. Auswahl: 2017 Klavierwettbewerb der Internationalen Musikakademie Anton Rubinstein in Düsseldorf (Finalistin), International Piano competition, Mailand (2. Preis), 2019 International Piano competition „Clavis Bavaria“, Reichersbeuern (1. Preis) und Sonderpreis für Barockmusik, Auszeichnung von Piano Auer, Miesbach.

Weiterhin hat sie an Meisterkursen bei Prof. Christopher Hinterhuber, Prof. Patricia Pagny, Prof. Kazimierz Gierzod, Prof. Solomon Mikowsky, Prof. Gerald Fauth, Ingrid Fliter und Prof. Vladimir Tropp teilgenommen. mengfeipiano.com

Programm:

Beide Pianistinnen spielen abwechselnd solo und im Duo. Das Programm beginnt mit Mozarts bekannten vierhändigen Variationen über das Lied „Ah, vous dirai-je, Maman“ KV 265. Zu den weiteren Programmpunkten zählen Schuberts „Militärmarsch“ Nr. 1, Händels Chaconne HWV 435 und Debussys „Petite Suite“.



Samstag | 22. Juni 2024

Wataru Hisasue

Wataru Hisasue spielt Werke von Mendelsson Batholdy, Fanny Hensel und eine Auswahl aus den Préludes von Claude Debussy.

Wataru Hisasue wurde 1994 in Kyoto (Japan) geboren und begann im Alter von fünf Jahren Klavier zu spielen. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen wie den ersten Preis sowie den Publikumspreis beim 7. Concours International de Piano de Lyon. Im Jahr 2017 gewann er beim 66. ARD Internationalen Musikwettbewerb den dritten Preis, sowie den Sonderpreis für die beste Interpretation des Auftragswerks von Pascal Dusapin.

Es fanden zahlreiche Auftritte wie z.B. in Japan, Deutschland, Frankreich, Finnland, Spanien und in den Niederlanden statt. Er konzertierte im Konzerthaus Berlin, Kioi Hall in Tokyo, Salle Cortot in Paris. Solistisch spielte er u.a. mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, der Württembergischen Philharmonie Reutlingen und dem Japan Century Symphony Orchestra.

Im Jahr 2022 trat er als Solist in der Philharmonie Berlin mit dem Akademischen Orchester Berlin unter der Leitung von Andreas Schüller auf. Gefördert wurde er als Stipendiat der Heiwado-Stiftung, der Rohm-Musik-Stiftung in Japan, der Freunde-Junger-Musiker Berlin e.V. und der Carl-Bechstein-Stiftung. Nach der Ausbildung bei Prof. Gilead Mishory in Freiburg und bei Prof. Emmanuel Strosser in Paris studiert er an der Universität der Künste Berlin bei Prof. Pascal Devoyon und Prof. Klaus Hellwig und erreichte dort 2023 den Master-Abschluss. wataruhisasue.com



NetteKlassik Konzerte

Am 20. 05. 2023 konzertierte die in Nettetal lebende Pianistin Mengfei Gu im Rahmen des NetteKulturFestivals in der Alten Kirche in Nettetal. Sie bestritt den Konzertabend zusammen mit der Pianistin Yuliia Shlemkevych.

Aufgrund des großen Erfolges und weil das Konzert vom Publikum begeistert aufgenommen wurde, entstand bereits am Konzertabend die Idee, unter ihrer künstlerischen Leitung eine Konzertreihe am gleichen Ort zu etablieren. Diese Idee hat sehr schnell Gestalt angenommen, so dass in der kommenden Spielzeit insgesamt fünf Konzerte stattfinden können.

Es handelt sich um Klavierabende mit ganz unterschiedlichen Programmen, dargeboten von meist jungen, erstklassigen Pianistinnen und Pianisten, die noch ganz am Anfang ihrer Karriere stehen.

Mit dem ersten Konzert am 16. 09. 2023 wird gleichzeitig die Spielzeit 2023/2024 eröffnet.

Alle Konzertabende beginnen um **18.00 Uhr**. Der Eintrittspreis beträgt einheitlich **20,- Euro**; ermäßigt **12,- Euro**. Alle Veranstaltungen werden auch im Rahmen eines **Abonnements** angeboten. Dieses **Abonnement** kostet **80,- Euro**; ermäßigt **48,- Euro**.

Die Eintrittskarten und das Abonnement sind online unter www.nettetheater.de erhältlich. Darüber hinaus kann beides auch bei der **NetteKultur**, Doerkesplatz 3, Nettetal-Lobberich, **Tel. 02153/898-4141**, E-Mail nettekultur@nettetal.de erworben werden.



Samstag | 16. September 2023

Mengfei Gu | Gabriele Loporatti

Mengfei Gu spielt Pachelbels Chaconne F-moll P43, Werke von Frédéric Chopin, darunter die berühmte „Polonaise Heroique“ sowie „Die Lerche“ von Michail Glinka.

Mengfei Gu wurde in Osaka (Japan) geboren. Nach ihrem Schulabschluss begann sie ihr Musikstudium bei Naoko Miyashita an der Soai Universität in Osaka. Ab 2015 studierte sie als Austauschstudentin an der Hochschule für Musik in Freiburg bei Prof. Gilead Mishory.

Ihren Master-Abschluss machte sie 2018 an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. 2022 erreichte sie ihr Konzertexamen bei Gabriele Loporatti an der Internationalen Musikakademie Anton Rubinstein in Düsseldorf. mengfeipiano.com

Gabriele Loporatti spielt Scarlatti-Sonaten und die berühmte Chaconne von J. S. Bach in der Bearbeitung von Ferruccio Busoni. Am Schluß stehen festliche und virtuose vierhändige Stücke von Rachmaninoff.

Gabriele Loporatti tritt in ganz Europa, USA und China auf und konzertierte in Sälen wie Londoner Wigmore Hall, Concertgebouw Amsterdam, He Luting Hall Shanghai und Festivals wie IKIF New York, Settimane Musicali Ascona. Seine jüngste Aufnahme mit Sonaten von Scarlatti (2023 veröffentlicht) ist Teil einer umfangreichen Diskografie. In Italien geboren, studierte Loporatti bei Maria Tipo, Fabio Bidini und Joaquín Achucarro. Seit 2012 ist er Dozent für Klavier an der Internationalen Musikakademie Anton Rubinstein in Düsseldorf. gabrieleporatti.com



© Marco Borggreve

Samstag | 14. Oktober 2023

Matsuri Yoshida | Gesa Lücker

Matsuri Yoshida und ihre Professorin **Gesa Lücker** befassen sich in ihrem Konzert mit der deutschen Romantik. Sie spielen, neben bekannten Stücken von Franz Schubert und Robert Schumann, auch Werke der Komponistinnen Clara Schumann und Luise Adolpha Le Beau. Romantische Miniaturen, liedhaft und poetisch, die sich gegenseitig ergänzen und bereichern.

Die Pianistin **Matsuri Yoshida** wurde 1996 in Aichi (Japan) geboren. Sie studierte Master of Music Klavier-Solo bei Professorin Gesa Lücker an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln. Davor schloss sie ihren Bachelor an der Hochschule für Musik ab. Während ihres Studiums errang sie verschiedene Preise.

Gesa Lücker wurde in Braunschweig geboren, erhielt ihre Ausbildung an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover. Zahlreiche Konzertreisen führen Gesa Lücker regelmässig durch ganz Deutschland, die USA, China und europäische Staaten. Sie spielte, unter anderem, im großen Sendesaal des NDR Hannover, der Yamaha Hall und der Carnegie Hall in New York und der Londoner Wigmore Hall. Ihre CD-Aufnahmen, bei Genuin und Wergo erschienen, erhielten beste Kritiken.

Im Oktober 2010 wurde sie als Professorin für Klavier an die Hochschule für Musik und Tanz Köln berufen. Momentan spielt Gesa Lücker verschiedene Konzertprogramme mit Werken der Komponistin Luise Adolpha Le Beau. gesaluecker.com



© Sihoo Kim

Samstag | 4. Mai 2024

Ekaterina Litvintseva

Ekaterina Litvintseva spielt drei Klavierstücke von Schubert. Sie ist Spezialistin für Rachmaninoff, aktuell im Repertoire sind die Moments Musicaux Op.16. Ihr Programm umfasst aber auch Stücke von Debussy.

Ekaterina Litvintseva, aufgewachsen in Anadyr im nord-östlichsten Teil Russlands am Beringmeer. Ohne Druck, aber mit leidenschaftlicher Ungezwungenheit, hat sie das Klavierspiel in der örtlichen Musikschule erlernt. Mit 15 Jahren ging sie nach Moskau an die Staatliche Chopin-Musikhochschule, die vor allem die emotionale Seite ihres Klavierspiels geprägt hat. Mit dem Wechsel nach Deutschland, zuerst an die HfMT Köln und anschließend an die HfM Würzburg in der Meisterklasse von Bernd Glemser, lernte sie das Klavierspiel von einer neuen, analytischen Seite kennen. Aus diesen Erfahrungen entwickelte sie in ihren höchst individuellen Klavierstil.

Eine besondere Prägung erhielt Ekaterina Litvintseva zudem durch den Unterricht bei Robert Kulek, Rudolf Kehrer und Andrzej Jasinski.

Ab 1996 erhielt Ekaterina Litvintseva mehrere Diplome und gewann zahlreiche Preise, angefangen beim überregionalen Wettbewerb Junge Talente Tschukotkas in Anadyr im Alter von 10 Jahren.

Ekaterina Litvintseva konzertiert international als Solistin mit renommierten Orchestern in Russland, Polen, Deutschland, Italien, Israel und Rumänien.

Sie hat sie verschiedene CD's heraus herausgebracht, die im Handel zu erwerben sind. ekaterinalitvintseva.com



© Natalya Shumilova